Das Abonnement auf "Das Rote Kreuz"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 23. — XI. Jahrgang. 1. Dezember 1903.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —.
Für das Ausland . jährlich 4 Fr. --.
Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.

Insertionspreis:
(per einspaltige Petitzeile):
Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.
Für das Ausland . . . . . 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die **Administration** betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen 2c. sind zu richten an Hrn. **Louis Cramer**, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Abonnementseinladung. — Ein Gang durch eine Irrenanstalt. Von Dr. med. Walter Inhelder. (Fortsetzung.) — Die Pflegerinnenschule in Sarnen (Obwalden) — Prospekt der Pflegerinnenschule in Sarnen. — Eine Konferenz der schweiz. Diakonissenhäuser. — Einbanddecken für das Vereinsorgan. — Schweiz. Mil.-San.Verein: Cirkular des Centralvorstandes betr. Preisaufgaben. (Franz. Übersetzung. — Aus den Vereinen. — Vermischtes.

Das Abonnement auf „Das Rote Kreuz“

muß auf den Anfang des nächsten Jahres erneuert werden, wenn in der Zusendung keine Stockung eintreten soll.

Wir laden unsere bisherigen Abonnenten zur rechtzeitigen Neubestellung des Blattes ein und fordern sie namentlich auch auf, ihm neue Leser und Freunde zu werben.

„Das Rote Kreuz“ wird von Neujahr an in einem neuen, sehr schmucken Gewand erscheinen. Papier, Format und Druck werden mehr als bisher den Anforderungen entsprechen, die wir an ein Familienblatt jetzt stellen. Die Beilage „Am häuslichen Herd“, die sich so rasch allgemein beliebt gemacht hat, wird auch nächstes Jahr alle Monate „Das Rote Kreuz“ bei seinem Flug ins Schweizerland begleiten. Der Text des „Roten Kreuzes“ soll durch regelmäßige monatliche Mitteilungen aus dem Gebiete der Krankenpflege reichhaltiger gestaltet werden und ein Spiegelbild bieten der gesamten freiwilligen Hülfe, die sich in der Schweiz jetzt so erfreulich entwickelt.

Die Bemühungen, das Vereinsorgan zu heben, müssen sich aber auch auf den Abonnentenkreis erstrecken. Der langsamen, aber stetigen Abbröckelung der Abonnenten durch Tod, Wegzug u. s. w. muß durch unausgesetzte Neuwerbung entgegengearbeitet werden. Wer dem „Roten Kreuz“ einen neuen regelmäßigen Leser zuführt, leistet der Sache des freiwilligen Hülfswesens einen Dienst von nachhaltigem Werte.

Darum ist es die Pflicht jedes Vereinsvorstandes und jedes Lesers, für die Verbreitung unseres Blattes besorgt zu sein. Die Anforderungen, die wir stellen, sind keine übermäßigen. Trachte ein jeder in seinem Bekanntenkreis nur einen einzigen Abonnenten neu zu gewinnen — sicher keine große Aufgabe — und unser Werk ist durch diese unscheinbare Arbeit vieler Einzelner um einen guten Schritt gefördert. Der Abonnementspreis von 3 Fr. per Jahr bietet für ein solches Vorgehen kein wesentliches Hindernis.

Leser und Freunde des „Roten Kreuzes“, seid beim Jahreswechsel der Wichtigkeit eingedenk, die euer Blatt für die gesamte freiwillige Hülfe hat; lasset in seiner Entwicklung keinen Stillstand oder Rückschritt eintreten.

Die Redaktion.